

07.09.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4210 vom 10. August 2020

der Abgeordneten Verena Schäffer und Berivan Aymaz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/10491

Flüchtlingsfeindliche Straftaten im ersten Halbjahr 2020

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im Jahr 2019 wurden 223 flüchtlingsfeindliche Straftaten registriert. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Jahr 2018 mit 154 Straftaten. Die meisten flüchtlingsfeindlichen Straftaten wurden der PMK Rechts zugeordnet. Obwohl die Gesamtzahl der politisch rechts motivierten Straftaten leicht zurück ging, stieg die Zahl flüchtlingsfeindlichen Straftaten sichtbar an. In den vorherigen Jahren führten die Debatten um den verstärkten Zuzug von Geflüchteten zu einem sprunghaften Anstieg flüchtlingsfeindlicher Straftaten in den Jahren 2015 und 2016. Die politisch rechts motivierten Straftaten im Themenfeld „Ausländer-Asylthematik“ des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes zur politisch motivierten Kriminalität lagen im Jahr 2014 bei 25 Fällen. In 2015 und 2016 stiegen sie auf 222 bzw. 484 Fälle an. Danach war ein Rückgang zu verzeichnen. Der nun wieder deutliche Anstieg ist besorgniserregend.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4210 mit Schreiben vom 7. September 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sowie dem Minister der Justiz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die statistische Erfassung „Politisch motivierter Kriminalität“ (PMK) erfolgt bundesweit einheitlich auf der Grundlage des im Jahr 2001 von der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder beschlossenen Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität“.

Der PMK werden demnach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie

- den demokratischen Willensbildungsprozess beeinflussen sollen, der Erreichung oder Verhinderung politischer Ziele dienen oder sich gegen die Realisierung politischer Entscheidungen richten.

Datum des Originals: 07.09.2020/Ausgegeben: 11.09.2020

- sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung bzw. eines ihrer Wesensmerkmale, den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes richten oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung von Mitgliedern der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes zum Ziel haben.
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden.
- gegen eine Person wegen ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft oder aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres gesellschaftlichen Status gerichtet sind und die Tathandlung damit im Kausalzusammenhang steht bzw. sich in diesem Zusammenhang gegen eine Institution/Sache oder ein Objekt richtet.

Darüber hinaus gehören Straftaten gemäß §§ 80a-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 129b, 234a oder 241a StGB als Staatsschutzdelikte zur PMK, selbst wenn im Einzelfall eine politische Motivation nicht festgestellt werden kann.

Politisch motivierte Straftaten werden hinsichtlich des Begründungszusammenhangs (Motiv) einem oder mehreren Themenfeldern zugeordnet.

Datenquelle zur Beantwortung der Fragen ist der Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen der Politisch motivierten Kriminalität (KPMD-PMK).

1. *Wie viele flüchtlingsfeindliche Straftaten wurden im ersten Halbjahr 2020 verzeichnet? (Bitte jeweils nach Ort aufgeschlüsselt angeben.)*

Im ersten Halbjahr 2020 wurden im KPMD-PMK in Nordrhein-Westfalen insgesamt 69 flüchtlingsfeindliche Straftaten erfasst.

Weitergehende Daten bitte ich der Anlage 1 zu entnehmen.

2. *Wie viele Personen wurden bei den in Frage 1 erfragten Fällen verletzt?*

Im ersten Halbjahr 2020 wurden zu den in der Antwort auf Frage 1 dargestellten Fällen insgesamt drei Personen verletzt.

3. *Wie viele Tatverdächtige konnten im Zusammenhang mit den in Frage 1 erfragten Fällen ermittelt werden? (Bitte nach Alter und Geschlecht auflisten.)*

Im ersten Halbjahr 2020 wurden zu den in der Antwort auf Frage 1 genannten Fällen insgesamt 30 Tatverdächtige ermittelt.

Weitergehende Daten bitte ich der Anlage 2 zu entnehmen.

4. In welche Phänomenbereiche der politisch motivierten Kriminalität fallen die unter Frage 1 erfragten Straftaten?

Im ersten Halbjahr 2020 wurden flüchtlingsfeindliche Straftaten folgenden Phänomenbereichen zugeordnet:

- PMK-Rechts: 66 Straftaten
- PMK–Ausländische Ideologie: 2 Straftaten
- PMK-Nicht zuzuordnen: 1 Straftat.

5. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden im ersten Halbjahr 2020 wegen unter Frage 1 erfragten Straftaten mit welchem Ergebnis eingeleitet?

Durch die Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen wurde in allen in der Antwort zu Frage 1 aufgezählten Straftaten ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Dem Ministerium der Justiz liegen die zur Beantwortung erforderlichen Zahlen nicht vor und können mit einem für die Strafrechtspflege vertretbaren Aufwand nicht beschafft werden. Ermittlungsverfahren wegen flüchtlingsfeindlicher Straftaten werden in den Statistiken und Datenbanken der Justiz nicht gesondert erfasst. Eine Erhebung der Daten würde daher eine Einzelauswertung der Akten aller in Betracht kommenden Verfahren erfordern.

Tatort/Festste	Körperver- letzungs- delikte	Zwischen- summe Gewalt- delikte	Bedroh- ungen/ Nötigungen	Sachbe- schädi- gungen	Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB	Volksver- hetzungen	Störung des öffentlichen Friedens	Beleidi- gungen	sonstige Straftaten	Gesamt
Gesamt NRW	4	4	5	11	6	32	2	8	1	69
Aachen	0	0	1	0	0	2	0	0	0	3
Ascheberg	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Bergisch Gladbach	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Bielefeld	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Bochum	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Bottrop	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Brühl	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Dortmund	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Duisburg	0	0	0	0	0	2	0	1	0	3
Düren	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Düsseldorf	0	0	1	0	0	1	0	0	0	2
Emsdetten	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Erfstadt	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Essen	2	2	0	1	0	4	1	1	0	9
Hamm	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Hamminkeln	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Herne	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Herten	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Herzogenrath	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Köln	0	0	1	4	2	4	1	2	0	14
Moers	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Mülheim	1	1	0	0	0	0	0	1	0	2
Münster	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Oer-Erkenschwick	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Preußisch Oldendorf	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Raesfeld	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Recklinghausen	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Rösrath	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Siegen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Stolberg	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Versmold	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2
Waldbröl	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Warburg	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2

Tatort/Festste	Körperv- letzungs- delikte	Zwischen- summe Gewalt- delikte	Bedroh- ungen/ Nötigungen	Sachbe- schädi- gungen	Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB	Volksver- hetzungen	Störung des öffentlichen Friedens	Beleidi- gungen	sonstige Straftaten	Gesamt
Westerkappeln	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Wetter	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Wiehl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1

Politisch motivierte Kriminalität

Tatverdächtige 1. Halbjahr 2020

Alter	Geschlecht
43	Männlich
40	Weiblich
32	Männlich
41	Weiblich
36	Männlich
55	Männlich
43	Männlich
33	Männlich
57	Männlich
52	Männlich
37	Weiblich
39	Männlich
22	Männlich
57	Weiblich
58	Männlich
21	Männlich
33	Männlich
59	Männlich
43	Männlich
32	Männlich
43	Männlich
52	Männlich
34	Männlich
70	Männlich
44	Männlich
48	Männlich
63	Männlich
56	Männlich
35	Männlich
44	Männlich